Dass nun dises Geschäch von Wort zu Wort als
fleissig allhier beschriben wirt, begehrt nit ohne wichtige
Ursach, dan als Hazilius Barter Säßer Waldstatt
in die äußeren Roden auff Daisszogen, und von voll-
komner Landts Gemeind zu einem Landtman er-
wellt worden, haben etliche böswillige Innerodischen G-
sellen undertstanden, Ihne, Ihrem geminten Man
zu verunglimpfen, als wan er einen Eid zu Kirch-
höri Appenzell geschworen, Leib, Gut und Blut
zu demselben zusetzen, darüber Ihne etliche einen
Meineidigen Man gescholten, darüber er sich vor einem
grossen Ring vor Sachen Landrahts, oder all ir sagen, Rätten
entschuldiget, es beschehe Ihme Gewalt und unrecht,
dan er sein Religion unverändert, allzeit vor-
behalten habe, desser Ihme etliche Ehrliche Rathsfreund
in der Innern Kirchhöri, die dabey und nit ge-
worten, ob Ihme wol mit seiner Religion, Fritz Gund-
schaft geben worden, und welcher anderst, als obstehet,
von Ihme redt, denselben wolle er /: reverenter :/ sein
im Gemüth und Ehren halten und achten.

Donnerstag Morgens Früeh ist die Landts Gemeind an-
gegangen, sind alle Kantgen citiert worden, auffs
Rathhaus ob den Eidgnössischen Gesandten zu er-
scheinen, aber am Dannstag da vor hat Simon Bodmer,
zu